

KARWOCHE~KARWOCHE~KARWOCHE~KARWOCHE~KARWOCHE~KARWOCHE~KARWOCHE

PALMSONNTAG

Die Erlässe der österreichischen Bundesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus (Covid-19) haben gravierende Auswirkungen auch auf das kirchliche Leben. Unser solidarisches Verhalten ist gefragt! Dabei gilt als Grundregel: **Jeder persönliche Kontakt, der nicht stattfindet, hilft, das Virus nicht weiter zu verbreiten, um dadurch vor allem besonders gefährdete Personen zu schützen.**



■ Deshalb gibt es am Palmsonntag keine öffentliche liturgische Feier!

Wir sind eingeladen zu Hause **über die Medien den Gottesdienst** mitzufeiern. Es soll aber dennoch möglich sein, einen geweihten Palmbuschen nach Hause mitzunehmen. Den Goldhauben Frauen ist es diesmal nicht möglich Palmbuschen anzubieten, weil sie die ja immer gemeinsam gebunden hatten.

■ Palmzweige sind Zeichen der Hoffnung und der Auferstehung

Binden sie diesmal selber einen Palmbuschen! Da aber nicht alle die Möglichkeit dazu haben eine Bitte: vielleicht können sie noch einen weiteren Palmbuschen binden und ihn dann „zur freien Entnahme“ anbieten!

■ Die Kirche ist jeden Tag geöffnet: von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Ab Montag 30. März können sie ihren Palmbuschen in die Kirche bringen, mit ihrem Namenskärtchen versehen. Im Eingangsbereich der Kirche stehen zwei Körbe bereit. Dort geben sie den eigenen Palmbuschen hinein; falls sie einen zweiten anbieten können, dann geben sie ihn in den Korb daneben. Es wird sich sicher jemand darüber freuen! Die Palmsonntagsliturgie mit der traditionellen „Palmenweihe“ erfolgt ohne öffentliche Beteiligung. Ab Sonntag Mittag können die gesegneten Palmbuschen wieder abgeholt werden!

Es ist wichtig dabei die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen unbedingt **einzuhalten und beim Abgeben und Abholen Kontakte zu vermeiden!**

Gottes Schutz und Segen
Diakon Rudolf Knoll